

Fahrzeuge / Kategorie  
Lastwagen  
Fahrgestell

Marke  
**BERLIET**

Typ-Bezeichnung / Erkennungszeichen  
**GLR 8 Long \***

Typbescheinigung  
Nr. **698**

Erkennungsmerkmale des Typs Bezeichnung "GLR 8" rechts auf Spritzwand, auf Hersteller-Plakette  
 Fahrstellnummer eingeschlagen Rechts, oben auf Längsträger, gegenüber Kompressor & a/Plakette  
 Motornummer eingeschlagen Rechts auf Motorblock, beim Auspuff-Sammelrohr  
 Hersteller des Fahrgestells Automobiles M. BERLIET, 241 Av. Berthelot, LYON (Frankreich)  
 Hersteller des Motors Automobiles M. BERLIET, 241 Av. Berthelot, LYON (Frankreich)

TYPENBESCHEINIGUNG  
MOTORFAHRZEUG-TYPENPRÜFUNGS-KOMMISSION

**MOTOR**  
 Marke u. Typ **BERLIET MDU**  
 Art **Reihenmotor**  
 Treibstoff **Diesöl**  
 Zyl.-Zahl **5** Takt **4**  
 Zyl.-Bohrung **120** mm  
 Kolbenhub **140** mm  
 Steuer PS **40,320**  
 Zyl.-Inhalt zus. **7'916** cm<sup>3</sup>  
 Brems-PS **120**  
 Kühlung **Wasser**  
 Lage des Motors **Vorn**

**FAHRGESTELL**  
 Anzahl Achsen **2**  
 Antrieb auf **Hinterräder**  
 1. Bremse **Fussbremse : Luftdruckbremse**  
**"Westinghouse" auf alle Räder**  
 2. Bremse **Handbremse : Mechanisch**  
**auf Hinterräder**  
 3. Bremse **A/Wunsch : Motorbremse**  
 Anhängerbremse **—**  
 Lenkung **Links**  
 Anhängervorrichtung **Auf Wunsch**  
 Anzahl Vorwärtsgänge **5**  
 Geschw. im 1. Gang **8** im dir. Gang **74,5 Km/St.**

**KAROSSERIE**  
 Hersteller  
 Art / Form  
**Einzelausführung**  
 Anzahl Türen  
 Sitzplätze **Total**  
 Vorn **Mitte Hinten**  
 Stehplätze  
 Für Motorräder: **Soziussltz**  
**Seltenwagen**

**GEWICHTSVERHÄLTNISSE UND BEREIFUNG**

	Vorderachse	Hinterachse	Total
Leergewicht des fahrbereiten Fahrgestells <u>ohne Kabine</u> . . . . .	kg	kg	<b>4'450</b> kg
Tragfähigkeit des Fahrgestells (Art. 11 MFV) . . . . .	kg	kg	<b>8'550</b> kg
Fabrikgarantiertes maximales Gesamtgewicht . . . . .	kg	kg	<b>13'000</b> kg
Leergewicht des fahrbereiten Fahrzeuges (karossiert) . . . . .	kg	kg	— kg
Nutzlast . . . . .	kg	kg	— kg
Fabrikgarantiertes maximales Anhängerzuggewicht . . . . .			<b>18'000</b> kg
Bereifung: Dimension . . . . .	<b>D 20 Metallic</b>		<del>XXXXX</del> doppelt
Maxim. Tragkraft (pro Reifen) <b>3'190kg</b> . . . . . pro Achse	<b>6'380</b> kg	<b>12'760</b> kg	

## ELEKTR. AUSRÜSTUNG UND WARNVORRICHTUNG

1)

Scheinwerfer: Marke MARCHAL

Abblendsystem Duplolampen m/Abblendkappe

Stand-/Markierlichter 2, auf den Kotflügeln

1) Schlußlichter 1, kombiniert

1)

Stopplichter 1, kombiniert

Kontrollnummerbeleuchtung 1, kombiniert

Richtungsanzeiger: System 1)

Lage 1)

Warnvorrichtung 1, elektr. Horn

Schelbenwischer 2, elektrisch

## ALLGEMEINE MASSANGABEN

Spurweite	vorn	1'980	mm
	hinten	1'873	mm
Gesamtbreite, vorne	2'430	mm, hinten	2'400
Achsenabstand *)	4'440	mm	
Gesamtlänge *)	Fahrgest.	7'635	mm
Gesamthöhe (unbelastet)	Kabine	2'400	mm
Bodenfreiheit		280	mm
Überhang, hinten *)	Fahrgest.	1'755	mm
Anhängervorrichtung (Höhe ab Boden)		—	mm
Anhängervorrichtung (Überhang)		—	mm
Äußerer Wendekreis-Durchm. links		14,60	m
Äußerer Wendekreis-Durchm. rechts		14,70	m

Wendekreis-Durchmesser ändert je nach Radstand.

Innenmaße



Länge des Laderaumes mm

Breite des Laderaumes mm

Lichte Höhe mm

Höhe des Laderaumes ab Boden mm

Seitenladen (Höhe) mm

## BEMERKUNGEN

\*) Wird noch in folgenden Ausführungen geliefert :  
 Radst. 3'700 mm Länge 6'640 mm Ueberhang 1'500 mm  
 " 5'040 mm " 8'635 mm " 2'145 mm

Dieser Fahrzeugtyp kann nur importiert und immatrikuliert werden wenn eine Spezial-Bewilligung der Sekt. Einfuhr vorliegt.

2) Fahrzeug-Breite : Darf in keinem Falle 2'400 mm. überschreiten ; es sind entsprechende Abänderungen zu verlangen.

## ABÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN (UL MFV)

1) Ausrüstung : Abgeändert oder ergänzt bei Montage der Karosserie, bei Einzelprüfung kontrollieren :  
 Standlichter = 2 weisse Lichter links und rechts auf max. 400 mm. vom äussersten Fz.-Rand.  
 Richtungsanz. = Winker von 250 mm. verlangen +  
 Blinker wenigstens hinten links, oder  
 Blinker vorn und hinten, rechts und links  
 Zweiter Rückblickspegel rechts verlangen.

Auspuffrohr-Ende : Ist gerade nach hinten zu verlängern und soll in keinem Falle nach rechts gerichtet sein.

Ort und Datum der Typenprüfung

Lausanne, 30. 1.1951

Fribourg, 1. 3.1951

Die Typenprüfungskommission